

chartes de la collégiale de St-Pierre à Liège' bearbeitet hatte. Wie die ältere Publikation, so ist auch diese von einem ausführlichen Register und einem umfangreichen Verzeichnis der Dignitäre und Kanoniker des Stifts begleitet. Bei den Kaiserurkunden wären Verweisungen auf die Diplomata der MG., die Regesta imperii und Stumpf, bei den Papsturkunden auf Jaffé und Potthast oder die grösseren Publikationen aus den Registern des 13. und 14. Jh., und auch sonst auf die modernen Regestenwerke, wie die Regesten der Erzbischöfe von Köln (n. 31, 1189 Juli 17, Lüttich) erwünscht gewesen. Das Verzeichnis beginnt mit 1005 (DH. II. 93). Unter Konrad III. wird regelmässig 'imperante Conrado, anno regni eius . . .' datiert (n. 19. 20), während es unter Heinrich IV. und Friedrich I. häufig heisst 'regnante Henrico (Frederico) imperatore' (z. B. n. 6. 8. 10. 26. 28. 31). Die Bestätigung Papst Viktors IV. vom 6. Nov., Trier, ist nach dessen Itinerar zu 1163 einzureihen (n. 24, fehlt bei Jaffé). n. 30 (1189 März 26., Clemens III.) scheint mit Jaffé 16397 identisch; n. 32 (1189 Dez. 22, Clemens III.), n. 36. 37. 39 (1192, Jan. 4; 1193, April 2; 1194, April 15: Coelestin III.) fehlen bei Jaffé,

A. H.

112. In seinen 'Notes pour un cartulaire de la cité de Liège' stellt E. Fäiron im Bulletin de la commission royale d'histoire (de Belgique) LXXXII, S. 209 ff. zusammen, was an Ueberbleibseln des verlorenen Stadtarchivs von Lüttich auf uns gekommen ist. Dabei werden mitgeteilt: ein kurzes Verzeichnis von 1618, Regesten von 72 ungedruckten Urkunden von 1273 — 1619, die in dem Inventar von 1653 fehlenden Nummern des Inventars von 1676 von 1231 — 1618, ein Bericht von 1765, die verlorenen Lütticher Urkunden von 1205 — 1468, die in den Inventaren von 1409, 1653 und 1676 verzeichnet sind.

A. H.

113. In der Revue de l'Orient latin XII (1909 ff.) 68—103 und 283—326 setzt H. Hagenmeyer seine Chronologie des Königreichs von Jerusalem in Regestenform fort für die Jahre 1103—1105. M. H.

114. Von der durch die kais. Akademie der Wissenschaften veranstalteten Ausgabe der österr. Urbare ist nun Teil I des zweiten Bandes der dritten Abteilung (Urbare geistlicher Grundherrschaften), bearbeitet von K. Schiffmann, erschienen (Wien und Leipzig 1912). Er